



**Ein Mann auf dem Pfad der Stärke und des Opfers**

Seite 2



**Spezielles Angebot für Singles**

Seite 3



**Ein himmlischer Plan**

Seite 3

# MÄNNER aktuell

## Die drei Pfade erlebt

Wie erlebt ein Mann die drei Pfade, von denen David Murrow in seinem Buch "Der Pfad" schreibt? Wir haben Kurt Spiess, Pastor im Ruhestand und ehemaliger Präsident der Schweizerischen Evangelischen Allianz, interviewt.

### Ausgangspunkt

Welche „Männer-Aktivitäten“ waren dir in jungen Jahren wichtig?

Kurt Spiess: Ich bin 1937 geboren. In den ersten Jahren erlebte ich an der Grenze zu Österreich den 2. Weltkrieg mit. Die Bomberangriffe der Alliierten sind mir in lebhafter Erinnerung.



Kurt Spiess

Ich verbrachte viel Zeit im Naturschutzgebiet des „Alten Rheins“, badete und beobachtete Tiere. Als Teenie machte ich einige

Zeit bei den Rovern (ältere Pfadfinder) mit. Es war eine beglückende, unbeschwertere Zeit. Gegenüber heute kannte ich keine Ferienreisen, Events usw. Nachteil: Ich blieb lange Zeit eben ein „Landei“...

Wie bist du zum Glauben an Jesus Christus gekommen?

Mit etwa 17 Jahren verliebte ich mich in ein gläubiges Mädchen. Sie gab mir den Anstoss, mich intensiver mit dem christlichen Glauben zu beschäftigen. Nach und nach verstand ich, was Christus für mich getan hat. Dies konnte ich dann auch persönlich annehmen und mein Leben Jesus anvertrauen. Erst dann begannen wir eine Liebesbeziehung.

### Pfad der Unterordnung

Wie hast du in der 1. Glaubensphase die Unterordnung unter Jesus erlebt?

Jesus wirklich zu kennen, war für mich eine geniale Erfahrung. Nun hatte ich ein Ziel gefunden, für das es sich zu leben lohnt. Es ging nicht um Unterordnung, sondern ich wusste mich von Jesus geliebt und darum wollte ich gerne seinen Willen tun. Natürlich war der Glaubensweg ein Lernprozess, aber ich entdeckte immer mehr: „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit!“ Bald einmal spürte ich die Berufung zum vollzeitlichen Dienst. Das gab meinem Glaubensleben nochmals einen starken Schub, obwohl es noch vier Jahre bis zu einer Ausbildung dauerte.

Fortsetzung auf Seite 3

## EDITORIAL

### Der Pfad

In den letzten Jahren hat mich kaum ein Buch so gefesselt wie David Murrows „Der Pfad“. Speziell die ersten Seiten zogen mich richtig in die Geschichte hinein und liessen mich kaum mehr los. David Murrow erzählt, wie er nach einem Vortrag über sein erstes Buch „Warum Männer nicht zum Gottesdienst gehen?“ auf mysteriöse Art und Weise auf eine geheimnisumwobene Karte stiess, die aufzeigt, wie grosse Männer erfolgreich ihren Glauben lebten.



Im zweiten Teil des Buches wird diese Karte mit ihren drei Pfaden der Unterordnung, der Stärke und des Opfers auf das geistliche Leben übertragen und zeigt Männern, wie sie eine Ausgewogenheit zwischen ihren „männlichen“ und „weiblichen“ Seiten finden können, ohne dabei zu verweiblichen.

Im nebenstehenden Interview erzählt uns Kurt Spiess, wie er die drei Pfade erlebte. Der alttestamentliche Richter Simson war ebenfalls auf diesen Pfaden unterwegs. Mehr dazu auf Seite 2.

Wenn du diese Pfade weiter entdecken willst, kommst du um Murrows Buch kaum herum. Du wirst echt profitieren und einen neuen Zugang für dein Selbstverständnis als Mann bekommen.

Raymond Schmid  
Vorstand Männerforum

## Sohn – Vater – Männertag

Der Männertag vom 17. November zum Thema Generationen bietet eine ideale Gelegenheit, als Sohn und Vater einen gemeinsamen Tag zu verbringen. Matthias Kuhn, der Referent, hat eine grosse Leidenschaft für die einzelnen Generationen und deren Einheit.

Organisiere in deiner Gemeinde einige Söhne (das sind wir alle) und Väter und kommt gemeinsam als Generationengruppe an diesen Tag. Als Gruppe profitiert ihr vom Gruppenrabatt und Schüler/Lehrlinge/Studenten erhalten eine Ermässigung.

Wir bieten ein spannendes Rahmenprogramm für Söhne und Väter. Lass dich überraschen.



Auf unserer Homepage stellen wir dir Werbeunterlagen zur Verfügung, damit du in deiner Gemeinde oder deinem persönlichen Umfeld für den Männertag werben und einladen kannst. Beachte dazu unsere Homepage [www.maennerforum.ch](http://www.maennerforum.ch).

# Ein Mann auf dem Pfad der Stärke und des Opfers

## Simson (Richter 16)

Von Johannes Müller

Die Fitness stimmte, alles lief super, bis plötzlich die Bergstrasse im tiefen Schnee verschwand. Bei einbrechender Dunkelheit verloren die beiden Mountainbiker den Weg und irrten mehrere Stunden zu Fuss herum. Da nützte alle Fitness nichts mehr, nur ein Hilferuf. Der Rega-Pilot entdeckte ihr Handydisplay mit dem Nachtsichtgerät und konnte sie auflesen.

Auch biblische Helden können sich verirren. Simson war einer von ihnen. Den ersten Teil seiner Geschichte (Richter 13-15) kann man im letzten „Männer Aktuell“ nachlesen. Simson war super drauf, die Connection mit Gott stimmte und der Heilige Geist griff immer wieder mit Power ein.

### Stadttorklau

Der nächste Coup war in Gaza geplant (Richter 16,1). Simson schlich undercover in die Stadt und stieg bei einer Prostituierten ab – ein ideales Versteck, dort wurden nicht viele Fragen gestellt. Irgendjemand hatte ihn trotzdem gesehen, die Philister suchten ihn. Aber Simson war nicht aufzuhalten: Mitten in der Nacht stand er auf, riss das Stadttor samt Pfosten aus der Mauer und transportierte es 60 Kilometer weit gut sichtbar auf einen Berg im israelitischen Gebiet. Eine klare Botschaft an seine Landsleute: „Ohne Tor ist Gaza

### Pfad der Stärke

Wenn es David Murrows Buch „Der Pfad. Der geheime Weg grosser Männer“ damals schon gegeben hätte, wäre allen klar gewesen: Simson war auf dem Pfad der Stärke unterwegs, nicht einfach ein netter Kerl, sondern unbequem, klar auf Gottes Auftrag ausgerichtet. Kurz, ein echter Mann.

Aber plötzlich kippt die Story. Simson liess einen Privatbereich in seinem Leben zu, der mit Gott und seinem Auftrag nichts zu tun hatte: seine Liebe zu Delila. Auf einen solchen Angriffspunkt hatten die Feinde schon lange gewartet. Sie liessen es sich auch was kosten: Das Bestechungsgeld war so gross, dass Delila nicht einen Moment zögerte, Simson das Geheimnis seiner Kraft zu entlocken.

### Gefährlicher Hormonrausch

Simson schwelgte im Hormonrausch, wie die moderne Wissen-

den Ursprung seiner Kraft. Er war Gott geweiht und als Zeichen dafür schnitt er nie die Haare. Delila fackelte nicht lange. Sie liess Simson auf ihrem Schoss einschlafen... und weg mit den Zöpfen. Ohne Gottes Kraft war er eine leichte Beute für die Philister, sie packten ihn, stachen ihm die Augen aus und liessen ihn im Gefängnis die Mühle drehen.

### Gebundet

Welch tragische Ironie: Simson sollte die Israeliten aus der Passivität aufwecken und schlief selbst auf Delilas Schoss ein. Er sollte Gottes Licht in die Unterdrückung bringen – der Name Simson leitet sich von „Sonne“ ab – und wurde selbst blind, nicht erst, als ihm die Philister die Augen austachen, sondern schon, als er sich innerlich von Gottes Auftrag entfernte.

### Unterordnung weg, Kraft weg

War Simson Opfer seiner Hormone

### Sieg kostete das Leben – der Pfad des Opfers

Aber das war nicht das letzte Wort. Als die Philister Simson bei einem rauschenden Fest zu Ehren ihres Gottes zur Schau stellten, fand er auf den Pfad zurück. Er schrie zu Gott und drückte mit neuer Kraft die Säulen in der Mitte des Tempels weg. Beim Einsturz kamen alle Fürsten der Philister ums Leben und mehr Feinde als je zuvor. Simsons Sieg kostete ihn selbst das Leben – es war der Pfad des Opfers, um mit David Murrow zu sprechen – aber er war ans Ziel gelangt. Gottes Ehre war wiederhergestellt, seine Vergebung triumphierte.

### Powerboost

Simsons Geschichte endet mit einem Powerboost: Auch wenn wir mal vom Weg abkommen, können wir mit Gottes Vergebung jederzeit zurückkommen. Also los, Männer, packen wir den Pfad.



so leicht zu haben wie eine Prostituierte.“ Das wäre die ideale Gelegenheit, die Unterdrücker zu besiegen. Nur leider blieben die Israeliten passiv, sie hatten sich arrangiert.

schaft Verliebtheit nennt, und checkte immer weniger, worauf Delila immer offensichtlicher hinaus wollte. Am Anfang lockte er sie noch auf falsche Fährten, allerdings immer näher an der Realität. Schliesslich kapitulierte er vor dem emotionalen Terror Delilas: „Wie kannst du sagen, dass du mich liebst, wenn du mir nicht vertraust?“ und verriet

geworden? Nein, er hatte sich vielmehr auf dem Berg des Mannseins verirrt, wie David Murrow schreibt, und vergessen, dass der Pfad der Stärke auf dem Pfad der Unterordnung aufbaut. Sobald das Zeichen seiner Unterordnung unter Gott – seine Haare – ab war, ging die Kraft flöten.

PS: Wenn du genauer wissen möchtest, was es mit dem Pfad der Unterordnung, der Stärke und des Opfers auf sich hat, lass dich von David Murrows Buch inspirieren.

David Murrow, "Der Pfad. Der geheime Weg grosser Männer", Paperback, CHF 22.50, Bestell-Nr.: 5250427 [www.schoen-und-buch.ch](http://www.schoen-und-buch.ch)



## Die drei Pfade erlebt

Fortsetzung von Seite 1

Wie hast du deine erste Liebesbeziehung erlebt?

Nach vier Jahren Bekanntschaft mussten wir nochmals vier Jahre warten, da ich nun in eine theologische Ausbildung nach Deutschland zog. Damals durfte man während des Studiums nicht hei-



raten. Das war keine „gute alte Zeit“... Ein innerer Kampf begann, als mir bewusst wurde, dass ich Gott gar nicht wirklich nach seinem Willen gefragt hatte. Es flossen Tränen: „Herr, ich bin bereit, los zu lassen.“ Durch die Hilfe eines Seelsorgers bekam ich die Bestätigung, fröhlich miteinander vorwärts zu gehen. Das gab unserer Ehe bis zuletzt eine feste Grundlage.

### Die Kurve zur Stärke

Wie hast du den Einstieg in deinen vollzeitlichen Dienst erlebt?

In der ersten selbständig geleiteten Gemeinde erlebte ich eine tiefgreifende Krise. Die Erwartungshaltung der Gemeinde war gross. „Er wird ja schliesslich von uns bezahlt!“ Ich fing an zu zweifeln, ob das Amt eines Pastors nicht eher hinderlich für die gesunde Entwicklung einer Gemeinde sei. Deshalb nahm ich mir eine 50%-ige Auszeit als Handlanger, um zur rechten Entscheidung zu gelangen. Immer deutlicher wurde mir bewusst, dass ich meiner Berufung als Pastor folgen muss. Aber vermehrt als „Trainer“ der

Gemeinde, um die Einzelnen in ihre Bestimmung, die Gott mit ihnen hatte, hinein zu führen.

Der Heilige Geist zeigte mir aber auch meine Ungeduld und Lieblosigkeit der Gemeinde gegenüber. Das habe ich öffentlich bekannt, was zu einer neuen Haltung zu einander geführt hat.

### Pfad der Stärke

Wo konntest du in deinem jahrelangen Dienst etwas bewegen?

Nur der Heilige Geist kann wirklich geistlich etwas bewegen. Aber wir können mit ihm zusammen arbeiten. Nicht nur sammeln, sondern senden, war mir immer ein Anliegen. Darum begeisterte mich das „Ritterfest“ in Rätterschen bei Winterthur. Es ging darum, eine neue Gemeinde zu gründen und dazu führten wir diese Kinderwoche durch. Die Muttergemeinde setzte all ihre Kraft dafür ein. Es war eine wunderbare, Generationen übergreifende Erfahrung. Das wieder Erstarren der Schweizerischen Evangelischen Allianz und die Kontaktpflege während meiner Zeit als Präsident war genial.

Wie bist du mit Konflikten umgegangen?

Es gab vor allem eine Situation, in der ich Gott nicht verstand. Ein mir sehr wichtiges Projekt wurde von der Gemeinde total abgelehnt. Ich war am Boden zerstört. Im Wald machte ich meinem Ärger gegen Gott und den „unverständigen Leuten“ Luft. Plötzlich erinnerte ich mich an die Geschichte, in der Mose ein Holz ins bittere Wasser werfen musste, damit es geniessbar wurde (2.Mose 15, 25). Mir dämmerte: „Wenn das Holz von Jesus (Kreuz) mit meiner Bitterkeit in Berührung kommt, muss diese weichen!“ Ich bat Jesus von Herzen dies zu tun. In einer Waldlichtung legte ich mich auf eine Wiese. Durch ein Wun-

der kam ein tiefer, heilender Friede über mich. Lobend kehrte ich zurück und konnte am nächsten Sonntag der Gemeinde davon berichten.

### Pfad des Opfers

Was ist bezeichnend für die letzten Jahre im Ruhestand?

Ich will bewusst „Geburtshelfer“ und nicht Amtsträger sein. Das war eigentlich immer mein Anliegen und darum ist der „Ruhestand“ gar nicht so anders als vorher. Es ist aber ein Geschenk, dass ich noch Gemeinden und Pastoren ein Stück weit begleiten darf. Auch die Predigtdienste machen mir Freude, obwohl sie mich mehr denn je herausfordern. Das eingebunden sein in der örtlichen Allianz erlebe ich als grosses Vorrecht.

Wie gehst du damit um, deine Stärke und deinen Einfluss zu verlieren?

Wenn mein Herz für Jesus und die Menschen brennt, nimmt der Einfluss nicht ab, sondern zu! Ich spiele zwar nicht mehr im „Sturm“, sondern im „Mittelfeld“ und bediene die Stürmer mit Pässen. Sie schiessen jetzt die Tore und ich juble genauso mit! Gesundheitlich standen einige „Reparaturen“ an, aber ich freue mich, dass ich mich immer noch sportlich recht fit halten kann.

### Schlusswort

Was willst du noch speziell uns Männern sagen?

Männer, liebt und schätzt eure Frauen, solange ihr sie noch habt! Der Tod meiner Frau war gewiss schmerzhaft, aber der Schmerz über versäumte Liebesbeweise bedrückte mich – teilweise bis heute – weit schwerer. Ich bin froh um die Vergebung! Heute, in meiner zweiten Ehe, achte ich viel mehr auf das Pauluswort: „Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie Christus die Gemeinde geliebt hat!“ (Eph. 5,25-30)

## DVD-TIPP

Film

### Ein himmlischer Plan



Eine wunderschöne Geschichte zum Lachen und Nachdenken - ideal für die ganze Familie

Ben Walker ist davon überzeugt, dass sein Leben perfekt ist. Als erfolgreicher Geschäftsmann hat er scheinbar alles, was das Herz begehrt: Geld, Ansehen, ein schickes Auto und eine Vorzeigefrau als Verlobte. Doch Gottes Vorstellung von einem gelungenen Leben sieht ganz anders aus. Deshalb bekommt Ben die Chance zu erfahren, wie sein Leben verlaufen wäre, wenn er in jungen Jahren andere Entscheidungen getroffen hätte und seinen Werten und Idealen treu geblieben wäre. Und so findet sich Ben plötzlich an der Seite seiner Jugendliebe Wendy wieder: als Pastor in einer kleinen Gemeinde und Vater von zwei liebenswerten, aber nicht ganz unkomplizierten Töchtern ...

Exklusiv mit deutscher und englischer Sprachfassung und einem umfangreichen Bonus-PDF mit Impulstexten, Fragen und Bibelstellen passend zu den Themen des Films.

Lieferbar ab ca. Mitte Sept. 2012, CHF 27.95, schoen-und-buch.ch

Beachte die Literatur-Empfehlungen auf unserer Homepage: [www.maennerforum.ch](http://www.maennerforum.ch)

## IMPRESSUM

Herausgeber:

Männerforum Deutschschweiz  
Redaktion: Raymond Schmid (rs)

Männerforum

Tösstalstrasse 23

CH-8400 Winterthur

Tel. +41 52 397 70 07

info@maennerforum.ch

www.maennerforum.ch

www.facebook.com/maennerforum

PC 85-57621-2, BIC: POFICHBEXXX

IBAN: CH57 0900 0000 8505 7621 2

Erfüllt? Lebensfroh? Attraktiv?



www.youSTEPFORWARD.ch

DAS 9-MONATE-TRAINING FÜR SINGLES,  
DIE WEITERKOMMEN WOLLEN

## STEPFORWARD

Ein spezielles Angebot für Singles

STEPFORWARD stärkt deine Identität, hilft dir deine Berufung zu leben und eröffnet deiner Beziehung zu Gott und zu anderen Menschen neue Perspektiven.

Detaillierte Informationen findest du unter [www.youstepforward.ch](http://www.youstepforward.ch).

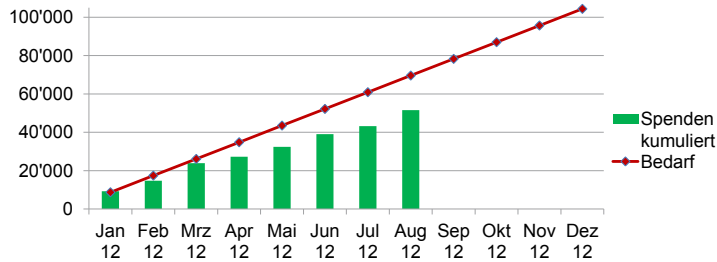
# Finanzen

## Reaktion

Wir sind dankbar, dass einige unserer Leser aufgrund der Grafik in der letzten Ausgabe des "Männer Aktuell" reagiert haben und uns so im August wieder mehr Spenden zukamen.

Leider konnte das "Sommerloch" nicht ausgefüllt werden, und so gehen wir mit angespannten Finanzen in den Herbst hinein.

Spenden Männerforum 2012 in CHF



Wir bitten dich als Leser zu prüfen, ob du uns mit einer Spende helfen kannst, dass wir weiterhin die wichtige Arbeit für und mit Männern machen können.

Der Einzahlungsschein kann für eine einmalige Spende oder für einen Dauerauftrag verwendet werden.

Herzlichen Dank. Raymond Schmid

# DATEN

## Männertag 2012

17. November 2012  
www.maennerforum.ch

## Männerwochenende 2013

22.-24. März 2013

## Weitere Termine

im Veranstaltungskalender auf  
www.maennerforum.ch.

Fordere ein Login an und stelle auch eure Termine für Männer in den Veranstaltungskalender!

# Männerforum-Kalender 2013

## Glaubens-Vitamin für Männer und Frauen

Vor einem Jahr brachten wir den ersten Jahreskalender für Männer mit Bibelversen und Cartoons heraus. Auf Grund des grossen Interesses und der gemachten Erfahrungen haben wir uns entschlossen, den Kalender professioneller und in einer Version für Männer und eine für Frauen zu gestalten.

Die Kalenderblätter fürs 2013 tragen bewusst Bibelverse die aufbauend, motivierend und glauben stärkend sind. Zudem eignen sie sich auch zum Verschenken an Nachbarn, Geschäftskollegen usw.

Der Kalender mit monatlichen Sujets hat das Format A5 hoch. Trotz besserer Qualität und kolorierten Cartoons, ist der Preis gleich tief geblieben. Nur CHF 9.90 pro Kalender inkl. Porto und Verpackung (Preis gültig für den Versand in der Schweiz. Bei Versand ins Ausland erhöht sich der Preis entsprechend. Für



Deutschland z.B. auf CHF 12.90). Ein ideales Geschenk für unter den Weihnachtsbaum. Bei der Bestellung mehrerer Kalender direkt beim Männerforum gewähren wir einen Mengenrabatt: ab fünf Stück 3%, ab zehn Stück 6% und ab 20 Stück 10% Rabatt.

Auf unserer Homepage findest du ab Oktober detaillierte Informationen zum Kalender und das Bestellformular. Lieferung gegen Ende Oktober. Bestellungen können auch per Mail gemacht werden: kalender@maennerforum.ch.

## Gratis an den Männertag für Frühaufsteher und andere

Da wir die Lokalität erst in der Nacht übernehmen können, brauchen wir ca. zehn Männer die bereit sind, uns ab 04.00 Uhr beim Einrichten zu helfen.

Finde z.B. einige Kollegen und kommt als Gruppe. Eine gemeinsame „Nachtübung“, von der ihr noch Jahre später erzählen werdet. Ob einzeln oder als Gruppe, du bist herzlich willkommen.

Wir bieten jedem Frühaufsteher ein „unvergessliches Erlebnis“ mit einem Zmorge inkl. Gratiseintritt zum Männertag.

Bitte melde dich unter info@maennerforum.ch oder per Telefon (052 397 70 07).

### Antwort- / Bestell-Talon Ich bestelle/wünsche:

- Männer Aktuell** – Info-Blatt des Männerforums, gratis, erscheint ca. 5x/Jahr
- Füürpsocht** – Input für Männer(Gebets-) Gruppen oder für die persönliche Themenvertiefung, erscheint 11x/Jahr
  - per E-Mail (CHF 20.- /Jahr)  per Fax (CHF 25.-/Jahr)  per Post (CHF 30.-/Jahr)
- DVD-Set** der Referate und dem Interview vom **Männertag am 12. November 2011** zum Thema «**Ein Mann im Kampf der Götter**» mit Klaus Kenneth für CHF 39.00 plus Porto+Verpackung
- \_\_\_ Flyer vom **Männertag "Generationen" am 17. November 2012 in Trimbach**
- Bitte sendet mir ein **Login zum Männer Veranstaltungskalender**.

Vorname / Name:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:



**MÄNNERFORUM**  
wach miteinander unterwegs

# BeterInnen für den Männertag gesucht

Lieber Leser, liebe Leserin

Auf den nächsten Männertag vom 17. November zum Thema „Generationen“ hin suchen wir Fürbitterinnen und Fürbitter. Wir sind überzeugt, dass das Gebet entscheidend fürs Gelingen eines solchen Tages ist. Einerseits suchen wir Beter, die „aus der Ferne“ für diesen Tag einstehen, aber auch Frauen und Männer, die am Tag selbst dabei sind und Fürbitte tun. Bitte melde dich, wenn du dich angesprochen fühlst. Du erreichst uns unter 052 397 70 07 oder fuerbitte@maennerforum.ch. Herzlichen Dank!